

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 21. März 1964

Blatt 647

Die Radiorede des Bürgermeisters

=====

21. März (RK) Morgen Sonntag spricht Bürgermeister Jonas um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über seine Reiseeindrücke aus dem fernen Osten.

- - -

Lainzer Tiergarten ab Ostersonntag geöffnet

=====

21. März (RK) Der Lainzer Tiergarten öffnet am 29. März, Ostersonntag, seine Pforten und wird dann bis 1. November für den allgemeinen Besuch von Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen zugänglich sein. Von den für den Besucherverkehr bestimmten Toren sind geöffnet: von Mittwoch bis Samstag das Lainzer-Tor, das Nikolai-Tor, das Pulverstand-Tor, das Diana-Tor und das Güttenbach-Tor, an Sonn- und Feiertagen außer den genannten auch noch das Adolf-Tor und das St. Veiter-Tor (beide in Ober-St. Veit). Einlaß von 8 bis 17 Uhr. Bei Eintritt der Dämmerung ist der Tiergarten zu verlassen.

Für Fahrräder, Motorräder und Kraftwagen ist der Lainzer Tiergarten gesperrt. Das Stadtforstamt bittet im Interesse aller Besucher und zum Schutz der Natur, nur die markierten Wege zu benutzen, Blumen und Forstkulturen zu schonen, das Wild nicht zu füttern und nicht zu beunruhigen und wegen der Gefahr von Waldbränden kein Feuer zu entzünden oder brennende Zigaretten wegzuworfen. Das Mitnehmen von Hunden, Radioapparaten, Plattenspielern und Fußbällen ist untersagt. Die Besucher werden um Mithilfe und Verständnis gebeten.

- - -

Historisches Museum der Stadt Wien auf dem Karlsplatz
 =====

Führungen im April

21. März (RK) Im Historischen Museum der Stadt Wien werden nunmehr Führungen in größerem Umfang durchgeführt werden. Die Führungen werden auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten stattfinden. Sie sind kostenlos, es wird lediglich der normale Eintrittspreis für den Museumsbesuch eingehoben. (Erwachsene fünf Schilling, für Kinder bis zum 14. Lebensjahr, für Schüler unter Führung einer Lehrperson sowie für Militär ist der Eintritt frei.) Für geschlossene Gruppen können auch andere Termine vereinbart werden. Telefonische Anmeldungen unter der Telefonnummer 45-16-61/741, Klappe 46.

Mi 1. April	18.30 bis 19.30 Uhr (Abendführung)	Sonderausstellung (Dr. Pötschner)
Sa 4. April	10 bis 11 Uhr	Sonderausstellung (Dr. Pötschner)
So 5. April	9.30 bis 11 Uhr	Mittelalter und Neuzeit (Dr. Bisanz)
So 5. April	11 bis 12 Uhr	Vor- und Frühgeschichte (Dr. Neumann)
Mi 8. April	18.30 Uhr 19.30 Uhr (Abendführung)	Sonderausstellung (Dr. Bisanz)
Sa 11. April	10 bis 11 Uhr	Sonderausstellung (Dr. Pötschner)
Sa 11. April	15 bis 16 Uhr	Sonderausstellung (Dr. Pötschner)
So 12. April	10 bis 11 Uhr	Sonderausstellung (letzte Führung) (Dr. Bisanz)
So 12. April	11 bis 12 Uhr	Vor- und Frühgeschichte (Dr. Neumann)
Do 16. April	17 bis 18 Uhr	19. und 20. Jahrhundert (Dr. Bisanz)
So 19. April	9.30 bis 11 Uhr	Mittelalter und Neuzeit (Dr. Bisanz)
So 19. April	11 bis 12 Uhr	Vor- und Frühgeschichte (Dr. Neumann)
So 26. April	9.30 bis 11 Uhr	Mittelalter und Neuzeit (Dr. Pötschner)
So 26. April	11 bis 12 Uhr	Vor- und Frühgeschichte (Dr. Neumann)
Do 30. April	17 bis 18 Uhr	Die Grillparzerzimmer (Dr. Pötschner)

"Bilder, die man nicht immer sieht" nur mehr bis 12. April

Die Sonderausstellung "Bilder, die man nicht immer sieht" ist nur mehr bis 12. April geöffnet. Im Hinblick auf das große Interesse des Publikums sind im Führungsprogramm April auch Führungen außerhalb der normalen Öffnungszeit vorgesehen, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß Montag, den 23. März, um 11 Uhr, den Pressevertretern Gelegenheit gegeben wird, im Bahnhof Erdberg, Erdbergstraße 109, den neuen Gelenktriebwagen der Wiener Verkehrsbetriebe zu besichtigen.

- - -

Ludwigshafen-Ausstellung: 2.800 Besucher in einer Woche

=====

21. März (RK) Bis gestern abend, also in der ersten Woche nach ihrer Eröffnung am vergangenen **Samstag**, sahen insgesamt 2.800 Besucher die Ausstellung "Deutsche Expressionisten aus dem Kunstbesitz der Stadt Ludwigshafen am Rhein" in der Volkshalle des Wiener Rathauses. Die Besucherzahl zeigt, daß die Ausstellung trotz dem schlechten Wetter in der vergangenen Woche schon jetzt zu einem Anziehungspunkt für Kunstbegeisterte geworden ist.

Die Ausstellung ist bis 5. April, täglich von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr, sonntags von 11 bis 16 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet.

- - -

Infektionskrankheiten im Februar
=====

21. März (RK) Das Gesundheitsamt der Stadt Wien bringt in seinem Tätigkeitsbericht über den Monat Februar folgende Zahlen über die in Wien aufgetretenen anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten: Scharlach 195, iniektiose Leberentzündung 91 (drei Todesfälle), Keuchhusten 16, Ruhr 3, Diphtherie 3, Bang'sche Krankheit 2, Paratyphus 2, und Typhus abdominalis 1, Malaria 1, übertragbare Genickstarre 1 Fall.

Bei einer Gesamtzahl von 7.321 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 2.089. In 111 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. In den Tbc-Fürsorgestellen wurden insgesamt 3.551 Röntgendurchleuchtungen und 713 Röntgenaufnahmen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 2.699. Von 533 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren zwölf, von 94 untersuchten Geheimprostituierten 19 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 93 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In den 53 Mutterberatungsstellen wurden 12.499 ärztliche Beratungen durchgeführt. In 778 Fällen wurde Vitamin D zur Rachitisvorbeugung verabreicht.

In den sechs Schwangerenberatungsstellen wurden im Februar 656 Frauen untersucht. Bei 77 Frauen wurden krankhafte Befunde erhoben, welche zu einer Störung der Schwangerschaft führen können.

In den Wiener Schulen wurden 9.035 Kinder untersucht, in der Augenärztlichen Abteilung 632.

Im Rahmen der systematischen Schulzahnpflege wurden in den Schulzahnkliniken 7.255 Kinder untersucht und 1.319 Kinder behandelt.

In den beiden Beratungsstellen der Fürsorge für Alkoholranke wurden in 24 Gruppen-Therapiestunden 305 Patienten behandelt.

Im Krebsreferat sind im Monatsmonat 506 Personen, unter ihnen 157 Männer, untersucht worden. Dabei wurden 28 geschwulstverdächtige Befunde erhoben und 416 Personen wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen. Davon waren 39 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 116 Sportler untersucht.